

Stückbox N°9:

LOMONOSSOW

Eigentlich geht es ums Öl.

Premiere: Di, 12. September 2017
Von: Jens Nielsen
Mit: Rula Badeen, Franziska von Fischer,
Robert Baranowski, Michael Wolf
Regie: Ursina Greuel,
Licht: Jens Seiler
Oeil exterieur: Sibylle Burkart
Kostüme: Cornelia Peter

Ermordete, erfrorene, noch lebende und unsterbliche Ozeanografen, dänische Spioninnen, Gletschernymphen und Ex-Panzerfahrer unterhalten sich mit einem aufgetauten und erstaunlich entspannten Mammut über persönliche Probleme, Bodenschätze am Nordpol und den Klimawandel.

Jens Nielsen ist ein Meister darin, vertraute Alltagssituationen ins Absurde kippen zu lassen. Zwischen Verwirrung, Schmunzeln, Rührung und Schalk begegnen wir seinen Figuren, die bei aller Skurrilität stets menschlich bleiben.

«Vielleicht wird einmal alles Eis geschmolzen sein an beiden Polkappen der Erde. Das wäre für die Menschheit schlimm. Für den Planeten wäre es nichts Neues – abgesehen von der Geschwindigkeit der Schmelze. Es geht zwar dringend um den Klimawandel. Aber Klima ist auch Wandel. Wesentlich wäre der Menschenwandel. Das versteht sich. Nur der ist scheinbar schwer zu haben. Vor allem wenn es eilt. Als Beitrag wollte ich eine Grotteske schreiben zu dem Thema. Eine komische Dystopie. Sie ist ein Fragment geworden und ist nicht ohne Unbeholfenheit. Dennoch: Lachen dürfte gerne widerfahren ab und zu. Und vielleicht einmal in Hälsen steckenbleiben.» – Jens Nielsen über Lomonossow

Die «Stückbox» erarbeitet in kurzer Zeitspanne neue Texte für die Bühne und präsentiert diese in roher Form. Sie lebt vom und im kontinuierlichen Austausch zwischen Schreibenden, Spielenden und dem Publikum.

Spieldaten:

Premiere: Di, 12.09.17, 19.30 Uhr

Mi, 20.09.17, 19.30 Uhr | Do, 21.09.17, 19.30 Uhr | So, 24.09.17, 18.00 Uhr

* Do, 14.09.17, 20 Uhr, Kosmos Basel, Klybeckstrasse 69, 4057 Basel, www.k-o-s-m-o-s.ch

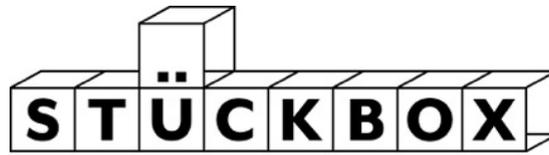
Spielort:

neuestheater.ch: Bahnhofstrasse 32, 4143 Dornach

Tickets: www.neuestheater.ch oder +4161 702 00 83

Bildnachweis:

Foto: Giorgio von Arb



Stückbox: – www.stueckbox.ch

Künstlerische Leitung: Ursina Greuel, +4161 281 74 65, ursinag@sunrise.ch

PR & Medien: Stefanie Klär, +4179 379 66 19, medien@stueckbox.ch

Jens Nielsen

Jens Nielsen wollte eigentlich 1970 geboren werden. Wurde dann aber 1966 geboren. Während seiner Schauspielausbildung in Zürich begann er zu schreiben. Seither arbeitet er als freier Schauspieler, Sprecher und Autor. Seine Soloprogramme zeigt er auf Schweizer Kleinkunsth Bühnen. Zuletzt produzierte Radio SRF2 Kultur sein Hörspiel «Frau Higgins – Anstelle von Erinnerung». Jens Nielsen erhielt für seine gesammelten Radiokolumnen «Flusspferd im Frauenbad» (edition spoken script, Der gesunde Menschenversand Luzern) den Schweizerischen Literaturpreis 2017.

Ursina Greuel, künstlerische Leitung

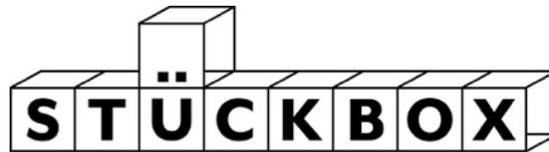
Studierte Regie und Schauspiel an der ZHdK. Nach einem zweijährigen Engagement am Thalia Theater in Hamburg entschied sie sich für das Arbeiten in der Freien Szene. 1999 gründete sie zusammen mit Lukas Holliger die Basler Autorenreihe «Antischublade», welche sie gemeinsam bis 2004 leiteten. 2004 übernahm Ursina Greuel die Leitung des Nachfolgeprojekts «primadrama» am Vorstadttheater Basel. In ihrer künstlerischen Arbeit wie auch in zahlreichen Gremien und Wettbewerbs-Juries setzt sie sich seither mit zeitgenössischer Dramatik auseinander. 2000 - 2005 war sie Kuratorin für die Schweiz beim internationalen Jung-Dramatiker-Treffen INTERPLAY. Gemeinsam mit dem Autor Guy Krneta gründete sie 2002 die Theatergruppe Matterhorn-Produktionen, die sich durch ihren konsequent musikalischen Umgang mit Sprache einen Namen gemacht hat. Von 2006 - 2015 präsidierte sie den Berufsverband der Freien Theaterschaffenden ACT. Ursina Greuel ist Mitherausgeberin der «edition spoken script», deren erklärtes Ziel es ist, den literarischen Wert von gesprochener Sprache durch Buchpublikationen zu unterstreichen.

Rula Badeen, Schauspiel

Geboren 1981, aufgewachsen in Basel. Von 2000 - 2004 studierte sie an der Hochschule für Musik und Theater Zürich Schauspiel, wo sie den Oprechtpreis für ihr Diplomvortrag erhielt. Es folgte ein Engagement am Theater Göttingen, wo sie mit dem Nachwuchsförderpreis ausgezeichnet wurde. Sie spielte an zahlreichen Theatern in Deutschland und in der Schweiz (Theater Basel, Junges Theater Basel, Luzerner Theater, Stadtheater Giessen, u.A.). In der Stückbox spielte sie in dem Autorenprojekt «Fehlende Liebe haut den stärksten Eskimo vom Schlitten». In dieser Spielzeit ist sie zu sehen in «Lomonossow» von Jens Nielsen und dem Autorenprojekt «Aus der Region. Für die Region.»

Robert Baranowski, Schauspiel

Geboren 1981, schloss sein Schauspielstudium an der Hochschule Bern ab. Anschliessend absolvierte er den Master of Arts in Schauspiel an der ZHdK (Abschluss 2011). 2010 wurde er als bester Schauspieler beim internationalen Film- und Theaterfestival «Skena up 2010» ausgezeichnet und beim Abschlussvortrag 2010 der ZHdK erhielt er den Dr.-Emil-und-Emmie-Oprecht-Preis. Seither spielt er in verschiedenen Formationen und Theatern, u.a. am Schauspielhaus ZH (Regie Enrico Beeler). Seit 2013 ist er im Leitungsteam der Volksbühne Basel als Regisseur und Schauspieler tätig. Am Theater Basel arbeitete er als Puppencoach für die Produktion «Frankenstein» (2014). In der Stückbox ist er zu sehen als «Mamaia» in dem gleichnamigen Stück von Aglaja Veteranyi und wurde damit an diverse Gastspiele eingeladen. Ausserdem spielte er in «Brachland» von Dmitrij Gawrisch und «Bauchlage» von Daniel Mezger. In dieser Spielzeit ist er zu sehen in «Lomonossow» von Jens Nielsen und «Soldat Kertész!» von Melinda Nadj Abonji.



Franziska von Fischer, Schauspiel

Geboren 1973 in Lachen (SZ), wuchs in Zürich auf. 1993 - 1997 studierte sie Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Nach der Ausbildung folgten drei Jahre Festengagement am Landestheater Tübingen. Seit 2000 ist sie als freischaffende Schauspielerin tätig. Sie spielte u.a. in zahlreichen Uraufführungen zeitgenössischer Dramatik mit und ist fester Gast bei «Matterhorn Produktionen». Sie hat in diversen Hörspielen und Hörbüchern mitgewirkt und arbeitet regelmässig als Sprecherin für Radio und Fernsehen SRF. In der Stückbox spielte sie in «Monster zertrampeln Hochhäuser» von Lukas Holliger und «Bauchlage» von Daniel Mezger. In dieser Spielzeit ist sie zu sehen in «Lomonossow» von Jens Nielsen.

Michael Wolf, Schauspiel

Geboren 1966 in Aarau. 1986 - 1989 Studium an der Schauspiel-Akademie Zürich. Seither als Schauspieler tätig u.a. am Stadttheater Konstanz, Schauspiel Bonn, Schauspielhaus Zürich, Theater an der Winkelwiese, Luzerner Theater, Theater KLARA Basel, «Matterhorn Produktionen», Krautproduktionen Zürich. Seit 1990 Initiant diverser eigener Theaterprojekte. In der Stückbox spielte er in «Monster zertrampeln Hochhäuser» und «Am Feuer» von Lukas Holliger, sowie in dem Autorenprojekt «Fehlende Liebe haut den stärksten Eskimo vom Schlitten». In dieser Spielzeit ist er zu sehen in «Lomonossow» von Jens Nielsen und dem Autorenprojekt «Aus der Region. Für die Region.»